

Das Wandern ist des Müllers Lust

Melodie: C.F. Zöllner (1800-1860)

Text: W. Müller (1794-1827)

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Gem. Chor

Sopran
Alt

Tenor
Bass

1. Das Wan-der-n ist des Mül-ler's Lust, das Wan-der-n ist des Mül-ler's Lust, das
2. Vom Was-ser ha-ben wir's ge-lernt, vom Was-ser ha-ben wir's ge-lernt, vom
3. Die Stei-ne selbst, so schwer sie sind, die Stei-ne selbst, so schwer sie sind, die
4. O Wan-der-n, Wan-der-n, mei-ne Lust, o Wan-der-n, Wan-der-n, mei-ne Lust, o

5

Wan-der-n! Das muss ein schlech-ter Mül-ler sein, dem nie-mals fiel das
Was-ser. Das hat nicht Ruh bei Tag und Nacht, ist stets auf Wan-der-
Stei-ne. Sie tan-zen mit den mun-tern Reih'n und wol-len gar noch
Wan-der-n. Herr Meis-ter und Frau Meis-ter-in, lässt mich in Frie-den

10

Wan-der-n ein, dem nie-mals fiel das Wan-der-n ein, das Wan-der-n. Das
schafft be-dacht, ist stets auf Wan-der-schaft be-dacht, das Was-ser. Das
schnell-er sein, und wol-len gar noch schnell-er sein, die Stei-ne. Die
wei-ter zieh'n, lässt mich in Frie-den wei-ter zieh'n und wan-der-n. Und

15

Wan-der-n, das Wan-der-n, das Wan-der-n.
Was-ser, das Was-ser, das Was-ser.
Stei-ne, die Stei-ne, die Stei-ne.
wan-der-n und wan-der-n und wan-der-n.